

Das Dritte Capitel.

Daß die natürlichen Feuchte / in
vnnatürliche verwandelt / nicht allezeit /
vnd allein durchs Uderlassen können
zu recht gebracht wer-
den.

Sleich wie nun die natürliche
Feuchten / wenn sie bey ihren Qua-
litäten verbleiben / dem Menschli-
chen Körper gesunde Nahrung zuführen /
vnd in guter Gesundheit erhalten können:
Also muß hingegen / wenn sie von ihren
natürlichen vñ rechtmessigen Eysenschafft-
ten abretten / die Leibes Nahrung geschwä-
chet / vnd die Gesundheit zerstöret werden.

Solche corruption aber der naturli-
chen Feuchten / geschichet auff zweyerley
weise:

Erstlich / wenn die Substantz des hu-
moris, vor sich selbst / ohne einmischung
eines andern verderbet wird / in dem er ent-
weder von obermässiger Hitze verbrennet /
oder wegen mangelung der natürlichen